

Lern- und Erlebnisort *kinder museum*

Immer wieder neu, spannend und interessant präsentieren sich die Ausstellungen, Werkstätten und stadthistorischen Führungen des *kinder museums frankfurt*. Sie sind ganz speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert. Eigene Aktivität ist Programm, denn das *kinder museum* bietet Wissen zum Anfassen. Tatkräftig, mit viel Einfallsreichtum können Kinder hier experimentieren, forschen und „die Welt“ verstehen lernen. Erkenntnisgewinn und Begeisterung sind kein Gegensatz.

Das *kinder museum* versteht sich als anregender Lernort für alle und eignet sich zum mehrmaligen Besuch für Schulklassen, Kindergruppen und Familien mit Kindern.

Auch für das Ganztagsschulprogramm am Nachmittag stehen interessante Angebote zur Verfügung oder es können neue, längerfristige Projekte nach Bedarf entwickelt werden.



k

u





Schrift:stellen & Zeichen:setzen

Vom Schreiben, Drucken, Dichten

Eine Werkstatt-Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien
ab 7 Jahren
bis 6. November 2016

Die Ausstellung entführt die Besucher/innen in die Welt der Sprache und Schrift. In sechs verschiedenen Bereichen erwarten sie coole Typen, schwere Lettern, filigrane Kalligramme, spitze Federn, geheime Zeichen, bewegte Buchstaben und vieles mehr. Das traditionsreiche Druck-Handwerk, das vor mehr als 500 Jahren die schriftliche Kommunikation revolutionierte, kann in einem Werkstattbereich selbst ausprobiert werden. Dort entstehen im Handsatz Texte, und man erfährt Interessantes über die technische Entwicklung. Die Geschichte Frankfurts als Stadt der Messen, Drucker und Verleger wird ansprechend thematisiert und mit originalen Objekten veranschaulicht. In der Schreibstube sind dichterische Fähigkeiten und kalligrafisches Geschick erforderlich. Am PC ist die Gestaltung von Schrift-Bildern gefragt. Per Legetrickfilm werden Buchstaben in Bewegung versetzt, zur Inspiration dienen Schriftfilme in der Kino-Bar. In einem weiteren Bereich sind geheime Botschaften zu entziffern oder ungewöhnliche Zeichensysteme zu erforschen. Mit dreidimensionalen Buchstaben wachsen auf der Baustelle extravagante Skulpturen. Beim kreativen und spielerischen Umgang mit Sprache, Zeichen, Schrift und Text sind Kommunikation, Wortwitz und Erfindungsreichtum erwünscht.

Führung für 1. bis 8. Klasse

Die Ausstellung bietet für alle Schulformen und Stufen eine ganze Reihe von Bezügen zum Lehrplan, sowohl für den Sachunterricht als auch für den Deutsch-, Geschichts- und Kunstunterricht. Sprache und Schrift als Grundlagen des Kommunizierens von Wissen, Gedanken, Intentionen, Wünschen und Bedürfnissen bilden den Schwerpunkt der Werkstatt-Ausstellung. Differenzierte Ausdrucksfähigkeit und Textkompetenz werden durch interaktive Spiele und Aufgaben erweitert und gefestigt. Die Lesekompetenz, aber auch handwerkliches, feinmotorisches, künstlerisches und gestalterisches Geschick werden gefördert und gefordert. Ebenso wird die Bedeutung von Medien für die Strukturierung des Lebensalltags sinnlich erfahrbar und lässt Rückschlüsse auf die Bedeutung heutiger Kommunikationsmittel zu.

Dauer: ca. 2 bis 2,5 Stunden
Maximal 30 Kinder/Jugendliche
Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in

Führungen für Vorschulgruppen orientieren sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Altersgruppe.

Auf Anfrage bieten wir Werkstatt-Projekte mit besonderen Schwerpunkten zu den Themenbereichen der Ausstellung an.

mini museum

Kinder unter sechs Jahren können im *mini museum* ihren altersspezifischen Fähigkeiten entsprechend an verschiedenen Stationen spielend aktiv werden und die Inhalte sinnlich „begreifen“.

Ermöglicht durch:
eXperimente – Eine Kulturinitiative der Aventis Foundation

kinder museum vor ort – Schrift:stellen & Zeichen:setzen

Passend zur Ausstellung werden in einer Veranstaltungsreihe besondere Orte besucht, die üblicherweise nicht zugänglich sind. Auch in der Ausstellung selbst beleuchten Expert/innen das Thema „Schrift und Text“ aus spannenden Blickwinkeln.

Donnerstag, 7. Januar, 13.00 bis 15.00 Uhr
Zeitungsmacher – Wie Informationen zu Artikeln werden:
Besuch in der Redaktion der Frankfurter Rundschau
Für Erwachsene mit Jugendlichen ab 12 Jahren
Mainzer Landstr. 205



Sonntag, 24. Januar, 15.00 Uhr
Luiz Ruffato, A verdadeira história do sapo Luiz – Gelesen vom Autor in portugiesischer Sprache mit deutscher Übersetzung:
Die wahre Geschichte vom Frosch namens Luiz
Für Erwachsene mit Kindern ab 5 Jahren
kinder museum frankfurt in Kooperation mit dem Brasilianischen Kulturzentrum in Ffm

Sonntag, 28. Februar, 14.00 Uhr
Das geheime Leben der Bücher – Wie aus Ideen und Manuskripten fertige Bücher werden: Die Autor/innen Ron Heussen, Anne Mikus und Farid Rivas Michel stellen ihr Buch in einer interaktiven Lesung vor.
Für Erwachsene mit Kindern ab 7 Jahren
kinder museum frankfurt

Donnerstag, 7. April, 11.00 bis 13.00 Uhr
Text unter Druck – Wie Bücher und andere Drucksachen hergestellt werden: Besichtigung einer Druckerei und Buchbinderei.
Für Erwachsene mit Kindern ab 8 Jahren
Henrich Druck + Medien, Schwanheimer Str. 110

<http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/veranstaltungen.html>

Sofern die Veranstaltungen in der Ausstellung stattfinden, gilt der Museumseintritt, ansonsten sind sie kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erforderlich: 069/212 35154 oder info.kindermuseum@stadt-frankfurt.de.



kinder museum unterwegs

Von Mai bis September ist das *kinder museum* in Kooperation mit dem Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft und dem Jugendbildungswerk in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Für Kinder, die Lust haben zu forschen, zu experimentieren und ihre Ideen erfinderisch und fantasievoll umzusetzen, bietet es ein offenes Angebot zum Thema Stadtteilerkundung.

ab 7 Jahren

Das genaue Programm findet sich unter:
<http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/unterwegs.html>



Stadtgeschichte für Schüler/innen

Wie man einen Kaiser macht

1. bis 6. Klasse

Thematisiert werden Geschichte und Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt. Mit Dom, Römerberg und Kaisersaal werden ehemalige Originalschauplätze besichtigt. In einem interaktiven Rollenspiel werden die Krönung, der Auszug aus dem Dom und der Gang über den Krönungsweg zum Römer nachgespielt.

Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt

4. bis 8. Klasse

Der interaktive Stadtspaziergang behandelt das Zusammenleben von Bürgern und Fremden im mittelalterlichen Frankfurt vom 8. bis 16. Jahrhundert. Stationen sind authentische Orte des Geschehens wie Domhügel, Altstadt, Römerberg und Ausgrabungen im *historischen museum*. Die besondere Lage und Bedeutung der fränkischen Siedlung werden ebenso thematisiert wie die herausragende Bedeutung von Messe und Handel für die Stadt.

Wo Könige und Kaiser wohnten

4. bis 8. Klasse

Im Saalhof, dem Wohnort der staufischen Könige im 12. Jahrhundert und auf dem Domhügel geht die Klasse auf Spurensuche. Thematisiert werden die Gründungssage, die fränkische Siedlung auf dem Domhügel, das mittelalterliche Reisekönigtum, der Pfalzbau und die neue Pfalz der Stauer. Ein weiterer wichtiger Ort, der Archäologische Garten, ist wegen Bauarbeiten nicht zugänglich, deshalb kann die Führung nur eingeschränkt stattfinden.

Treffpunkt für diese drei stadthistorischen Führungen:

historisches museum frankfurt

Fahrtor 2 (Eingang neben dem Rententurm)





Stadt im Wandel - Original und Fälschung

5. bis 9. Klasse

Im Mittelpunkt dieser Stadtbegehung steht Frankfurt – quer durch die Jahrhunderte. Gab es die Gebäude, die uns heute als steinerne Zeugen vergangener Epochen vorkommen, damals wirklich schon? War in der Hauptwache auch früher bereits ein Café und durfte schon immer jede/r die Saalhofkapelle betreten? Die Teilnehmer/innen setzen sich gegenseitig auf falsche Fährten und versuchen, mit Spürsinn die richtigen Antworten herauszufinden. So lernen sie verschiedene Schauplätze kritisch zu hinterfragen und erfahren, welche historische Bewandnis sie haben.

Treffpunkt: *kinder museum frankfurt*

Höchst mittelalterlich

1. bis 5. Klasse

Die Geschichte des kleinen Städtchens Höchst am Main, heute ein Frankfurter Stadtteil, war im Mittelalter durch die Konkurrenz zum großen Nachbarn Frankfurt geprägt. Bei einem Spaziergang durch die Höchster Altstadt mit den Stationen Justinuskirche, Schloss, Zollturm, Stadtmauer und Mainufer lernen die Schüler/innen Gründungssage und Lebensbedingungen im mittelalterlichen Höchst kennen.

Vom Geheimnis um das „weiße Gold“

1. bis 4. Klasse

Bei einem spielerischen Rundgang durch das *porzellan museum frankfurt* finden die Schüler /innen heraus, was es mit dem Geheimnis der Porzellanherstellung auf sich hat, und warum man vor 250 Jahren für den Genuss von Schokolade Porzellan brauchte. Außergewöhnliche Stücke der Höchster Porzellan-Manufaktur erlauben einen spannenden Einblick in adlige und gutbürgerliche Lebensgewohnheiten im 18. Jahrhundert.

Treffpunkt für beide Führungen:

porzellan museum frankfurt, im Kronberger Haus
Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst

Für alle sechs Führungen gilt:

Dauer: ca. 2 Stunden

Maximal 25 Kinder

Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in



Geschichtsprojekte

Zu Besuch im Kolonialwarenladen

1. und 2. Klasse - Projekttag

Die Schulklasse wird aufgeteilt: Eine Gruppe arbeitet im über 100 Jahre alten Kaufladen. Während sie die Kunden bedient, Waren wiegt, die Preise zusammenrechnet und die Kasse kontrolliert, erfährt sie einiges über damalige soziale Strukturen, Einkommensverhältnisse, Luxuswaren und täglichen Bedarf. Die andere Gruppe faltet aus Papier verschiedene Produkte, die im Kaufladen benötigt werden. Nach eineinhalb Stunden wechseln die beiden Gruppen.

Dauer: 3 Stunden
Maximal 20 Kinder
Gebühr: 120,- €

Mainforscher-Rallye (von April bis Oktober)

2. bis 4. Klasse - Projekttag

Mit verschiedenen Forschungsaufträgen ist die Gruppe zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke unterwegs. Dabei erfährt sie Wissenswertes zur Bedeutung des Flusses für die Stadt im Laufe der Geschichte. Die Teilnehmer/innen beschäftigen sich mit physikalischen Parametern des Mains ebenso wie mit sagenhaften Geschichten. Alles wird im Mainforscherbericht dokumentiert.

Da die Rallye bei jedem Wetter und nur draußen stattfindet, bitte wetterfest anziehen!

Dauer: 3 Stunden
Maximal 25 Kinder
Gebühr: 6,- € pro Teilnehmer/in
Treffpunkt: *historisches museum frankfurt*, Fahrtror 2 (Eingang neben dem Rententurm)

M

Historische Werkstätten

2. bis 6. Klasse - Projektwoche

Erster Tag – Stadtgang: Frankfurt als Drucker- und Verlegerstadt
Zweiter Tag – Arbeit in zwei Gruppen: Erste Gruppe – Geschichte der Papierherstellung und Papierschöpfen, Zweite Gruppe – Geschichte des Druckens, theoretisch und praktisch
Dritter Tag – Wechsel der beiden Gruppen

Dauer: 1 mal 2 Stunden, 2 mal 3 Stunden
Maximal 20 Kinder
Gebühr: pauschal 220,- €

Leben um 1900 – Theaterwerkstatt

3. bis 5. Klasse - Projektwoche

Erster Tag – Soziale Rollen und Garderobe
Zweiter Tag – Alltagsszenen in Kolonialwarenladen und Küche
Dritter Tag – Papierwerkstatt: Ankleidepuppen im historischen Gewand

Dauer: 3 mal 3 Stunden
Maximal 10 Kinder
Gebühr: pauschal 180,- €

Reise durch die Frankfurter Geschichte

3. bis 6. Klasse - Projektwoche

Erster Tag – Wo Könige und Kaiser wohnten
Zweiter Tag – Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt
Dritter Tag – Wie man einen Kaiser macht
Vierter Tag – Workshops: Mit der Gänsefeder schreiben und Buchbinden

Dauer: 3 mal 2 Stunden, 1 mal 3 Stunden
Maximal 20 Kinder
Gebühr: pauschal 220,- €
Treffpunkt: *historisches museum frankfurt*, Fahrtror 2 (Eingang neben dem Rententurm)



Geschichte und Geschichten für Vorschulkinder

Wie man einen Kaiser macht

Ein Stadtgang für jüngere Kinder mit vielen interaktiven Elementen bei dem Dom, Römerberg und Kaisersaal besucht und bespielt werden.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
Maximal 12 Kinder ab 5 Jahren
Gebühr: 4,50 € pro Teilnehmer/in

Zu Besuch im Kolonialwarenladen

Im über 100 Jahre alten Kolonialwarenladen werden die Kunden noch persönlich bedient. Gewürze und Kaffee sind Luxusware. An der Waage werden die Erbsen und Linsen abgewogen und an der Kasse die Reichspfeunige kassiert.

Zu Besuch in der historischen Küche

Alltagsgegenstände aus der Zeit um 1900 – Küchenherd, Spülisch, Waschbrett oder Wäschestampfer – werden erklärt und ausprobiert. Draußen wird mit Kernseife Wäsche gewaschen oder drinnen gemeinsam eine kalte Mahlzeit für alle zubereitet.

Für beide Angebote gilt:

Dauer: ca. 1,5 Stunden
Maximal 10 Kinder ab 5 Jahren
Gebühr: 45,- € pro Gruppe

Mainforscher-Rallye (von April bis Oktober)

Zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke erfährt die Gruppe Interessantes zur Bedeutung des Flusses für die Stadt und lernt Geschichten kennen, die sich um ihn ranken. Außerdem wird der Main mit physikalischen Experimenten untersucht. Da die Rallye bei jedem Wetter und nur draußen stattfindet, bitte wetterfest anziehen!

Dauer: 3 Stunden
Maximal 10 Kinder ab 5 Jahren
Gebühr: 60,- €
Treffpunkt: *historisches museum frankfurt*, Fahrtor 2
(Eingang neben dem Rententurm)



Werkstätten für Schüler/innen

Die Werkstätten des *kinder museums* gewähren Einblick in historische Prozesse, vermitteln handwerkliche und künstlerische Techniken und verbinden dies mit der Erweiterung kreativer Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten der Schüler/innen. Die Arbeitsmethoden und konkreten Inhalte werden der jeweiligen Altersgruppe angepasst. Alle Werkstätten können kombiniert und parallel an einem Vormittag oder an mehreren Tagen hintereinander gebucht werden.

Papierwerke

Papier schöpfen

ab Vorschule

Die Gruppe lernt zunächst verschiedene Rohstoffe zur Papierherstellung kennen. Gemeinsam wird der Papierbrei vorbereitet. Pflanzenteile, bunte Schnipsel oder spezielle Motive werden eingearbeitet und lassen individuelle Papiere entstehen.

Pappmaché

ab Vorschule

Aus Zeitungspapier und Leim entwickeln sich Schicht für Schicht Skulpturen, die mit farbig gemusterten Papieren beklebt, zu Tieren, Früchten oder auch kleinen Gebrauchsgegenständen werden.

Kalligrafie und Effekte

ab 3. Klasse

Besondere Techniken verwandeln einfache Papiere in edle Stücke. Anschließend werden sie mit verschiedenen Alphabeten, Ornamenten und grafischen Mustern kunstvoll beschriftet und verziert.



U

H

Medienpraxis

Druckwerkstatt

ab Vorschule

Typografische Textgestaltung sowie Satz und Druck in traditioneller Technik stehen im Zentrum dieser Werkstatt. Zu unterschiedlichen Themen entstehen Kurzgeschichten, Gedichte oder Buchstaben-Bilder. Farbgebung und Papierauswahl machen jeden Druck zu einem Unikat.

Computerwerkstatt

ab 3. Klasse

Texte und Bilder herstellen, bearbeiten, verfremden, layouten und drucken bilden den Schwerpunkt der Werkstatt. Je nach Thema kommen Digitalkamera und Grafikprogramm zum Einsatz.

Digitalfotografie und Bearbeitung

ab 4. Klasse

Zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden mit der Digitalkamera interessante Aufnahmen im Stadtraum gemacht und anschließend am PC bearbeitet. Dabei werden Grundtechniken der Bildkorrektur und Effektanwendung vermittelt und damit auch Möglichkeiten der Manipulation von Fotomaterial kennengelernt.

Radiowerkstatt

ab 4. Klasse

Wer wissen möchte, wie Radio gemacht wird, kann unter professioneller Anleitung verschiedene journalistische und künstlerische Radio-Formen wie Interview, Umfrage oder Hörspiel aufnehmen oder eigene Texte zum Klingen bringen.

O

Musik-Theater

Theaterwerkstatt – Geschichte spielen

ab 1. Klasse

Wie man vor 100 Jahren lebte, kann in theatralen Szenen mit entsprechender Verkleidung nachempfunden werden. Im Kolonialwarenladen wird wie zu Ur-Ur-Großmutterns Zeiten eingekauft und verkauft. Anschließend erkundet die Gruppe in der historischen Küche verschiedene Alltagsgegenstände, bereitet eine kleine kalte Mahlzeit zu und speist gemeinsam.

Klangwerkstatt – Sprachrhythmus & Taktgefühl

ab 1. Klasse

Experimente und Spiele mit der eigenen Stimme und Sprache stehen im Mittelpunkt dieser Werkstatt. Unterschiedliche Rhythmen beim Sprechen von Texten werden ausprobiert und klangliche Verfremdungen daraus entwickelt. Ob mit Beatboxing oder Percussion-Instrumenten, die Gruppe produziert ansprechende Stücke, die aufgezeichnet werden.

Alltagsszenen um 1900

ab 3. Klasse

Wie waren die Leute früher angezogen, die feine Dame, das Dienstmädchen oder der Laufbursche, wer hatte was zu tun und wie musste man sich benehmen? Die Gruppe stellt zunächst die richtige Garderobe zusammen und spielt passend gekleidet Theaterszenen aus dem Alltag um 1900. Anschließend kann jede/r ein Lieblingskleid oder -anzug aus Papier für eine Ankleidepuppe gestalten und sie mitnehmen.

Schmucksachen

Schmuckwerkstatt

ab 1. Klasse

Mit unterschiedlichen Materialien wie Perlen, Pailletten und Federn werden eigene Schmuckstücke – Ohrhänger, Ketten, Ringe, Armbänder oder auch Schlüsselanhänger – fantasievoll gestaltet.

Filzwerkstatt

ab 2. Klasse

Mit dem Filzen erlernt die Gruppe eine alte, in vielen Kulturen verwendete Technik zur Herstellung von textilem Material. Farbige Wolle wird durch den Einsatz von Seife und Wasser zu verschiedenstem modischen Zubehör, Filz-Figuren oder kleinen Gebrauchsgegenständen verarbeitet.

Textilwerkstatt

ab 4. Klasse

Beim Selbermachen fantasievoller Accessoires aus Stoff, Wolle oder Recyclingmaterialien werden Grundlagen von unterschiedlichen Handarbeitstechniken und von textilem Gestalten vermittelt.

Schnitzwerkstatt

ab 4. Klasse

Kleine Objekte werden aus Tagua-Nüssen oder Knochen geschnitzt, gefeilt und geritzt. Nach der Politur entsteht so eine ganz besondere Kostbarkeit, ob als Schmuckstück oder als Kunstgegenstand.

Atelierproduktionen**Acrylmalerei**

ab 3. Klasse

In dieser Werkstatt malen die Teilnehmer/innen großformatig mit Acrylfarbe an der Staffelei. Dabei wird vermittelt und ausprobiert, welche unterschiedlichen Medien bei der Acrylmalerei eingesetzt werden können. Schwerpunkte wie Stilleben, Portrait, Landschaft oder abstrakte Malerei können ausgewählt werden.

Naturstudien

ab 3. Klasse

Pflanzen, Blätter oder Blüten werden genau betrachtet und detailgetreu gezeichnet. Anschließend werden davon Pflanzenselbstdrucke angefertigt. Zeichnungen und Drucke können zu einem Herbarium der ganz besonderen Art zusammengestellt werden.

R

Collage und Material

ab 4. Klasse

Mit eingeklebten Elementen aus Papier, Stoff oder kleinen Objekten entstehen dreidimensionale Bilder in Kombination mit Acrylfarben. Dabei können auch ungewöhnliche Malutensilien wie Alltagsgegenstände zum Einsatz kommen.

Zeichnen

ab 4. Klasse

Wie man Objekte mit Linien und Strichen aufs Papier bringt und ihnen ein plastisches Aussehen gibt, wird mit verschiedenen Zeichenmaterialien und -techniken erkundet. Vorübungen und Skizzen helfen, die eigene grafische Spur zu finden.

Für diese Werkstätten gilt:

Dauer: 3 Stunden

Maximal 10 Kinder

Gebühr: 60,- €

Werkstattkarussell

3. bis 6. Klasse

Ein intensiver Projekttag für große Schulklassen

Zu unterschiedlichen Themen kann ein Projekttag gebucht werden, bei dem jede/r Schüler/in an einem Tag drei interessante Werkstätten kennenlernt. Zur Einstimmung bekommt die Klasse einen Brief mit Arbeitsaufträgen in die Schule geschickt (Dauer ca. eine UE). In den Werkstätten Drucken, Computer und Radio wird, aufeinander abgestimmt, das Thema weiter bearbeitet. Es entstehen Hör-, Bild- und Textdokumente.

Textsalat – Geräusche, Rap und Geschichten**Frankfurt-Ansichten** – Die Stadt in Ton, Bild und Wort**Ich, Du, Wir** – Selbstbilder in Texten, Tönen und Portraits**Zukunft** – Technische Trends und Visionen im Blick

Dauer: 3 Stunden

Maximal 30 Kinder

Gebühr: 180,- € pro Klasse

Projekte für Jugendliche

Schreib-, Druck- und Computerwerkstatt für Mädchen ab 13 Jahren

In Erzählungen und Gedichten verleihen die Teilnehmerinnen ihren eigenen Ideen und Gefühlen sprachlichen Ausdruck. Ein Teil der Texte wird in der Druckwerkstatt in traditioneller Methode gesetzt, experimentell gestaltet und gedruckt, die übrigen Texte werden am Computer typografisch bearbeitet. Am Ende der Projektwoche hat jede den gesamten Prozess vom eigenen Gedanken bis zum fertigen Produkt, dem Buch, vollzogen.

Frankfurt Live! Ein biografisches Jugendprojekt ab 15 Jahren

Frankfurter Jugendliche schreiben Texte darüber, wie sie sich selbst sehen, was sie denken und wie sie sich ihr Leben vorstellen. Mit verschiedenen Methoden und Medien (Text, Fotografie, Interview) und professioneller Unterstützung entsteht ein Biografie-Archiv, das in die „Bibliothek der Alten“ im *historischen museum frankfurt* integriert wird.

Für beide Projekte gilt:

Dauer: 6 Termine à 3 Stunden

Mindestens 8, maximal 15 Teilnehmer/innen

Gebühr: 25,- € pro Person

Ausflug ins *historische museum*

Eine *kinderspur* mit interaktiven Stationen und ein Sammelalbum führen durch die Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“ im *historischen museum*. Gemeinsam lernen Erwachsene und Kinder die Sammlungen von Frankfurter Persönlichkeiten der

letzten drei Jahrhunderte kennen. Im Sammelalbum finden nicht nur zwölf Sammelbildchen Platz, die beim Gang durch die Ausstellung mitgenommen werden können, sondern auch die Ergebnisse der gelösten Aufgaben und weitere Anregungen für zu Hause.

Museumseintritt: 7,- € / erm. 3,50 € inklusive je ein Sammelalbum mit Bleistift für Kinder ab sechs Jahren

Familienkarte: 15,- € (zwei Erwachsene mit bis zu 4 Kindern),

Familienkarte Single: 8,- € (ein Erwachsener mit bis zu vier Kindern)

Zu Besuch bei den Frankfurter Sammlern und Stiftern 4. bis 6. Klasse

In diesem intensiven Workshop lernt die Gruppe zwölf Frankfurter Sammler in der Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“ des *historischen museums* kennen. Mit einem Sammelalbum werden in jedem Bereich Aufgaben in Kleingruppen bearbeitet und dokumentiert. Dabei begegnen die Teilnehmer/innen kunstgeschichtlichen Highlights des Museums ebenso wie exotischen, kultur- und naturwissenschaftlichen Objekten. Die interaktiven Stationen der *kinderspur* regen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Sammeln und den Objekten der Frankfurter Stifter an.

Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden

Maximal 12 Kinder

Bei größeren Gruppen / Schulklassen können zwei Workshop-Einheiten parallel gebucht werden.

Gebühr: 6,- € pro Teilnehmer/in

Fremdsprachen

Führungen in der Ausstellung des *kinder museums* und einige Werkstätten können auch in verschiedenen Fremdsprachen, zum Teil von Muttersprachler/innen (beispielsweise in Russisch, Tigrinya, Türkisch oder Italienisch), durchgeführt werden. Informieren Sie sich telefonisch.



Ferienprogramm

In allen hessischen Ferien hat das *kinder museum* auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ferienwerkstätten für Gruppen

Während der Ferien können alle Werkstätten (siehe S. 16 – 21) für Hort- und andere Kindergruppen als Einzelwerkstätten oder Werkstatt-Kombinationen gebucht werden.

Dauer: 3 Stunden
Maximal 10 Kinder

Gebühr: 60,- € pro Werkstatt



Ferienwerkstätten für Einzelbesucher/innen

Osterferien

Mittwoch, 30. März, 10 bis 13 Uhr

Schnitzwerkstatt – Filigrane Objekte aus Knochen oder Tagua-Nüssen

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Freitag, 1. April, 10 bis 13 Uhr

Papierwerkstatt – Papier schöpfen und gestalten

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Mittwoch, 6. April, 14 bis 17 Uhr

Druckwerkstatt – Traditionelles Handwerk und experimentelle Wort-Kreationen

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Freitag, 8. April, 14 bis 17 Uhr

Pappmaché-Werkstatt – Modellieren kleiner Figuren und Objekte aus Zeitungspapier und Kleister

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Für diese Werkstätten gilt:

Maximal 10 Teilnehmer/innen

Gebühr: 12,- € pro Person

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Das Programm für die Sommerferien ist zu finden in der Broschüre der Frankfurter Museen „Fantasie verleiht Flügel“ oder unter:

<http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/ferien.html>

Auf dieser Seite wird auch das Herbstferienprogramm veröffentlicht.





Geburtstag im Museum

Im *kinder museum* können Kinder mit ihren Gästen Geburtstagspartys feiern und ihre handwerklichen und kreativen Talente ausprobieren. Kuchen und Getränke können mitgebracht werden, Geschirr und Besteck für die Geburtstagstafel sind vorhanden.

Vom Brei zum Blatt

ab 6. Geburtstag

In der Papierwerkstatt wird aus verschiedenen Grundstoffen Papierbrei angesetzt, aus dem eigene Blätter geschöpft werden. Der Brei wird gefärbt, mit Pflanzenteilen oder bunten Schnipseln versetzt und das Papier verziert oder geprägt.

Aufgefädelt

für 6. und 7. Geburtstag

Zunächst werden in dieser Schmuckwerkstatt einfache Arbeitstechniken vermittelt und mit Materialien wie Holzperlen, Draht oder Federn originelle Stücke geschaffen, vom verzierten Button über den Schlüsselanhänger bis zur Kette.

Was darf's sein?

ab 8. Geburtstag

Im historischen Kolonialwarenladen übernimmt jede/r eine Rolle: die Verkäuferin Luise, der Laufbursche Paul, das vornehme Fräulein von Edel oder der strenge Herr Kaufmann. Passend zur Rolle werden Kostüme ausgesucht und wie vor über 100 Jahren wird gehandelt, gekauft, abgewogen und kassiert.

Schrift:stellen & Zeichen:setzen

ab 8. Geburtstag

Die Geburtstagsgruppe bringt in der Ausstellung schwere Lettern unter Druck, versetzt coole Typen in Bewegung, spitzt die Federn für filigrane Kalligramme und jede/r hat zum Schluss in der Typografie-Sammelmappe geschriebene und gedruckte Unikate.

Mit Palette und Staffelei

für 8. Geburtstag

In der Malwerkstatt wird mit Acrylfarbe großformatig an der Staffelei gemalt. Farben mischen, experimentieren und eigene Motive umsetzen stehen im Mittelpunkt der Party.

Für diese Partys gilt:

Dauer: Aktion 1,5 Stunden, ½ Stunde für Essen und Trinken
Maximal 10 Kinder und 2 Erwachsene
Gebühr: 120,- €

Historiker/innen unterwegs

ab 9. Geburtstag

In der Ausstellung „Frankfurter Sammler und Stifter“ des *historischen museums* folgt die Geburtstagsgruppe der *kinderspur*. Ausgestattet mit einem Sammelalbum und einem Koffer voller Forschungsutensilien erkundet sie an interaktiven Stationen die Sammlungen von Frankfurter Persönlichkeiten der letzten drei Jahrhunderte.

Dauer: Aktion 2 Stunden

Maximal 10 Kinder und 2 Erwachsene

Gebühr: 120,- €

Diese Party findet statt im *historischen museum frankfurt*, Fahrtor 2 (Eingang neben dem Rententurm)

Spezialparty extra lang

Mit Papier und Kleister

ab 6. Geburtstag

Schicht für Schicht werden aus Zeitungspapier und Leim – beklebt mit bunt gemusterten Papieren – Tiere, Früchte oder andere Objekte.

Funkelndes Geschmeide

ab 8. Geburtstag

In der Schmuckwerkstatt entstehen unter fachkundiger Anleitung einzigartige Kreationen. Gestaltet werden eigene Schmuckstücke aus unterschiedlichen Materialien wie Perlen, Filz oder Federn.

Verfilzt und zugenäht

ab 8. Geburtstag

Aus Wasser, Seife und Wolle in den schönsten Farben werden durch kräftiges Rubbeln gefilzte Kostbarkeiten. Bei der Gestaltung von Accessoires, Perlen, Haarschmuck oder Filz-Tieren sind der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt.

Sprech–Gesang

ab 9. Geburtstag

Beim Spiel mit der eigenen Stimme werden Texte in unterschiedlichen Rhythmen gesprochen und klanglich verfremdet. Mit Beatboxing oder Percussion-Instrumenten produziert die Gruppe fetzige Stücke und nimmt sie als außergewöhnliche Geburtstagsmusik auf.

Mit Nadel und Faden

ab 9. Geburtstag

Mithilfe verschiedener textiler Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten entstehen aus Stoff, Wolle und Recyclingmaterialien einmalige, modische Kleinigkeiten, die das Outfit eines jeden Geburtstagsgastes verschönern.

Im Pixelrausch

ab 9. Geburtstag

Wie Bilder manipuliert, verändert und verfremdet werden, kann in der Computerwerkstatt ausprobiert werden. Alle Ergebnisse werden zu einem besonderen Geschenk für das Geburtstagskind zusammengestellt.

Mal mal

ab 9. Geburtstag

Neben Farbenlehre, Bildaufbau und Motivgestaltung stehen großformatige Collagetechniken oder das Malen mit Acrylfarbe an der Staffelei im Zentrum dieser Party.

Kunstvolle Schnitzerei

ab 10. Geburtstag

Tagua-Nüsse oder Knochen werden mit feinem Werkzeug und handwerklichem Geschick bearbeitet. Geschnitzt, gefeilt, geritzt und poliert wird das Rohmaterial zu einem kostbaren, feinen Schmuckstück oder Kunstgegenstand.

Für diese Partys gilt:

Dauer: Aktion 2,5 Stunden, ½ Stunde für Essen und Trinken

Maximal 10 Kinder und 2 Erwachsene

Gebühr: 150,- €

Unternehmungslust und Tatendrang

Familiensonntage

Kolonialwarenladen

zum Mitspielen für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Im über 100 Jahre alten Kolonialwarenladen bedient Herr oder Frau Kaufmann die Kunden noch selbst. Orangen und Schokolade sind Luxusware, Seife und Wäscheklammern gehören auch zum Sortiment. Eingeladen sind Kinder, die Lust haben an der Waage Zucker und Mehl abzuwiegen, an der Kasse die Reichspennige zu kassieren oder exotische Gewürze einzukaufen.
ab 15 bis 17 Uhr

Gebühr: Museumseintritt

10. + 24. Januar, 7. + 21. Februar, 6. + 20. März

Offene Werkstatt

Angebot für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Sonntags bietet das *kinder museum* Einblick in seine Werkstätten. Alte Techniken, moderne Medien und farbenfrohe Ideen können ausprobiert werden.
ab 15 bis 17 Uhr

Gebühr: Museumseintritt

3. + 17. + 31. Januar, 14. + 28. Februar, 13. + 27. März

Feste

Nacht der Museen

23. April, 19 bis 23 Uhr

Das *kinder museum* lädt zu einer Werkstatt-Nacht der Zeichen und Schrift ein.



Museumsuferfest

27. August, 10 bis 20 Uhr, 28. August, 10 bis 18 Uhr

Passend zur Ausstellung „Schrift:stellen & Zeichen:setzen – Vom Schreiben, Drucken, Dichten“ werden im *kinder museum* besondere Aktivitäten angeboten.
<http://kindermuseum.frankfurt.de/ausstellung/kalender.html>

